



FDP-Fraktion | 17.05.2005 - 02:00

OTTO/KOLB: Finanzierung der Künstlersozialversicherung sichern

BERLIN. Anlässlich der Einbringung eines Antrags zur Sicherung der Künstlersozialversicherung erklären der kultur- und medienpolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion, Hans-Joachim OTTO, und der sozialpolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion, Heinrich KOLB:

Die Künstlersozialversicherung, die Anfang der achtziger Jahre von der Sozial-Liberalen Koalition eingeführt wurde, ist die Grundlage der sozialen Sicherung von Künstlerinnen und Künstlern und ein wichtiger Beitrag des Staates zur Künstler- und Kunstförderung. Infolge der einseitigen Absenkung des Bundeszuschusses und rasant steigender Versichertenzahlen, denen keine adäquaten Zuwächse bei den abgabepflichtigen und tatsächlich zahlenden Verwertern gegenüberstehen, ist die Künstlersozialversicherung finanziell unter Druck geraten.

Zur dauerhaften Sicherung der Künstlersozialversicherung hat die FDP-Bundestagsfraktion einen Antrag in den Deutschen Bundestag eingebracht, der konkrete Maßnahmen zur Reform der Künstlersozialkasse fordert (BT-Drs. 15/5476).

Im Mittelpunkt der Vorschläge stehen die Stärkung der Einnahmenseite der Künstlersozialversicherung und eine gerechte Verteilung der finanziellen Belastung auf alle zahlungspflichtigen Verwerter. Bisher entziehen sich zahlreiche Verwerter auf Kosten der Allgemeinheit ihrer Zahlungsverpflichtung. Da bei einer ersten Meldung bei der Künstlersozialkasse eine vier Jahre rückwirkende Zahlungsverpflichtung besteht, wird eine Ausweitung des Kreises der zahlenden Verwerter nur gelingen, wenn es eine zeitlich befristete Amnestieregelung für diese Vorschrift gibt.

Um eine Erhöhung des Bundeszuschusses zu vermeiden, fordern wir darüber hinaus eine präzisere gesetzliche Abgrenzung des Künstlerbegriffs und damit des Kreises der Leistungsberechtigten, eine verbesserte Erfassung der Einkommen der Künstler und eine bessere Personalausstattung der Künstlersozialkasse.

Knut Steinhäuser

Telefon: (030) 227-52378

pressestelle@fdp-bundestag.de [1]

Quell-URL: <https://www.liberaled.de/content/ottokolb-finanzierung-der-kunstlersozialversicherung-sichern#comment-0>

Links

[1] <mailto:pressestelle@fdp-bundestag.de>